

# Sonne statt Feuer am Dach

## Pulkautaler Feuerwehren für Beteiligungsprojekt gesucht!

Im Umsetzungskonzept der KEM Pulkatal spielt der Ausbau der erneuerbaren Energien eine wichtige Rolle. Deshalb unterstützt die KEM die Feuerwehren im Pulkatal dabei Bürgerbeteiligungsprojekte für Photovoltaik zu entwickeln.

### Sonnenenergie für das Feuerwehrgebäude

Der große Vorteil einer Photovoltaikanlage am Feuerwehrgebäude besteht darin, dass die erzeugte Energie auch gleich vor Ort für den Betrieb der elektrischen Anlagen im Gebäude verwendet werden kann. So kann zum Beispiel mit einer durchschnittlichen PV-Anlage der laufende Stromverbrauch in einem Zeughaus abgedeckt werden. Überschüsse im Sommer werden in das öffentliche

Netz eingespeist. In Kombination mit einer Stromtankstelle kann der Eigenverbrauch noch erhöht werden.

### KameradInnen und Bevölkerung profitieren

Jede Feuerwehr im Pulkatal soll die Möglichkeit zur Installation einer Photovoltaikanlage bekommen, ohne diese vorab finanzieren zu müssen. Bei dieser Projektidee erfolgt die Vorfinanzierung der Anlage durch die Beteiligung der FeuerwehrkameradInnen. Diese leisten eine Einlage mit einem geringen Betrag auf ein Sparbuch, das nach Ablauf von fünf Jahren inklusive Zinsen wieder zur Auszahlung gelangt. Auch die Bevölkerung kann sich – je nach Größe der geplanten Anlage – über ein Sparbuch beteiligen. Neben den Zinsen

erhalten die Beteiligten auch das gute Gefühl etwas für die Energiezukunft der Region getan zu haben.

Nach Ablauf der bereits genannten fünf Jahre deckt die PV-Anlage auch weiterhin den anfallenden Strombedarf im laufenden Betrieb (Funkgeräte, Kühlschrank, Ladestationen, etc.). Durch den Eigenverbrauch und den Stromverkauf werden Gewinne erwirtschaftet. Der ausstehende Restbetrag wird von der Gemeinde beglichen.

### Feuerwehren gesucht!

Zur Umsetzung des BürgerInnenbeteiligungs-Projektes „Sonne statt Feuer am Dach“ sollten sich mehrere Feuerwehren anmelden. Es besteht bereits großes Interesse, jedoch werden konkrete Anmeldungen zur weiteren Verwirklichung benötigt.

## Schulworkshop „Wir sind die (Energie) Zukunft“ in den Neuen Mittelschulen Hadres und Haugsdorf am 4. und 5. April 2018

Im Rahmen der Klima & Energiemodellregion Pulkatal wurden die Kinder der NMS Hadres und Haugsdorf über die (Energie)Zukunft unterrichtet.

Gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur NÖ, Ing. Irmtraud Riepl konnten die Schüler der 3. Klasse anschaulich und abwechslungsreich der Thematik "Erneuerbare Energie" und der Notwendigkeit des Energiesparens auf den Grund gehen.

Themen wie die Geschichte der Energieträger, Erneuerbare Energie, Stromverbrauch im Alltag, Stromspartipps und Energiezukunft wurden spielerisch behandelt. Bei den drei Lernstationen konnten die Energiedetektive ihr Wissen erweitern:

- Elektrospiel: Teste wo die Lampe angeht!
- Ermittle den Stromverbrauch des



Ing. Irmtraud Riepl, Schulleiterstellv. Ingrid Albrecht, Schulleiterin Monika Müller, KEM-Managerin Doris Mutz, Friederike Schnepf, Sabine Helmreich mit den Schülern der NMS Hadres

CD-Players mit dem Energiemessgerät und berechne die Stromkosten pro Jahr!

- Ordne die Kärtchen der richtigen Energieart zu!

Die Leiterin der NMS Hadres/ Haugsdorf Monika Müller sowie ihr Lehrerteam begrüßen diese Aktion und werden diese wichtigen Themen in den Unterricht integrieren.

KEM Managerin Doris Mutz unterstreicht die Wichtigkeit, dass

die Kinder möglichst früh mit den Energiethemen vertraut gemacht werden und hat schon weitere Schulworkshops zum Thema Klima „Fit für die Klimazukunft“ für die NMS Haugsdorf und Hadres organisiert.

**INFO: KEM-Büro Initiative Pulkatal**  
Laaer Straße 12, 2054 Haugsdorf  
initiative@pulkatal.at | 02944/26066,  
Mo bis Fr: 9 – 11 Uhr